

Online-Kartendienst wird zehn

[03.03.2022] Vor bald zehn Jahren ging der BayernAtlas als zentraler und kostenloser Online-Kartendienst für den Freistaat an den Start. Die Anwendung wird kontinuierlich an die Nutzerbedürfnisse angepasst. Etwa mit Blick auf die Grundsteuerreform wird er den Grundeigentümern kostenfrei Daten zur Verfügung stellen.

Der BayernAtlas bietet seit bald zehn Jahren digitales Kartenmaterial über das gesamte Gebiet des Freistaats an. Wie das bayerische Staatsministerium der Finanzen und für Heimat mitteilt, wird der Online-Dienst kontinuierlich weiterentwickelt und an die Nutzerbedürfnisse angepasst. Eine Hilfestellung werde er etwa im Rahmen der Grundsteuerreform sein: Ab Juli 2022 können hier Grundeigentümer bis Jahresende kostenfrei die relevanten Daten zu ihren Grundstücken einsehen.

„Der zentrale und kostenlose Online-Kartendienst ist ein Erfolgsprojekt der bayerischen Vermessungsverwaltung“, sagt Finanz- und Heimatminister Albert Füracker. „Im September 2022 feiert er bereits sein zehnjähriges Jubiläum.“ Wie beliebt der BayernAtlas sei, zeigen laut Füracker die kontinuierlich steigenden Aufrufzahlen. „2021 haben die Menschen den BayernAtlas mit 35 Millionen Aufrufen mehr als siebenmal so häufig genutzt wie 2013. Damit ist er eines der am meisten besuchten Internet-Angebote des Freistaats und in vielen Bereichen unverzichtbar geworden: als nützliches Recherchewerkzeug für Fachanwender, zur Planung von Wander- und Radrouten, zum Erkunden historischer Karten und sogar zur 3D-Ansicht verschiedener Gebäude. Auch für die anstehende Grundsteuererklärung können im BayernAtlas bald wichtige Daten kostenlos online abgerufen werden“, kündigt der Minister an.

Der BayernAtlas kann ohne Registrierung genutzt werden. Interessierte können hier individuelle Karten gestalten, verlinken, ausdrucken und in der mobilen Ansicht zur Offline-Nutzung speichern. Darüber hinaus lässt sich der BayernAtlas als IFrame direkt in die eigene Website integrieren. Vielfältige Anwendungsmöglichkeiten sind laut Ministerium insbesondere durch die eingebundenen Datensätze der Fachverwaltungen möglich. Im Themenbereich Planen und Bauen lassen sich beispielsweise Informationen zur Bauleitplanung, über Baudenkmäler und über Bodenrichtwerte der bayerischen Gutachterausschüsse abrufen. Themen wie der Schulatlas oder Verwaltungsatlas geben Auskunft etwa über die Einteilung der Schulsprengel, die Standorte von Behörden und deren örtliche Zuständigkeiten. Der Themenbereich Zeitreise bietet über 7.500 historische Kartenblätter. So könne die Entwicklung von Gemeinden und Städten über die vergangenen zwei Jahrhunderte erforscht werden. Das Thema Heimat wiederum präsentiert neben 3D-Ansichten von Schlössern, Kirchen und anderen prägenden Gebäuden unter anderem die so genannten 100 Heimatschätze Bayerns. Der noch umfangreichere, gebührenpflichtige BayernAtlas-plus richtet sich vor allem an Fachanwender aus Verwaltung und Wirtschaft.

(ve)